

2 Mus. pr. 3418.

5 Einh.

DIE EIERNE SCHLANGE.

Vocal-Oratorium für Männerstimmen.

gedichtet vom Professor Giesebrecht,

compont

von

DE T. LOEWE.

Einschlüsse der Verlagshandlung

Partitur u. Stimmen 1 Mk. 25 Pf.

10^{tes} Heft.

H. Meyerhöfers Buch- und Musikalienhandlung in Berlin.

Charlottenstr. N^o 57 u. 58.
189

J., B. - Stimmen sind für jeder beliebigen Anzahl einzeln à 58 Pf. zu haben.

215/2

55-B.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

DIE EHERNE SCHLANGE.

Personen.

Mose. Bass 2.
 Eleasar, Hoherpriester. Tenor 1.
 Ithamar, Bruder des Hohenpriesters. Baryton
 Bezaleel, Tenor 1. Werkmeister der Stiftshütte.
 Ahaliab, Baryton.
 Elizur, Fürst des Lagers Ruben. Tenor 1.
 Nahesson, Fürst des Lagers Juda. Tenor 2.
 Elisama, Fürst des Lagers Ephraim. Bass 2.
 Ahieser, Fürst des Lagers Dan. Bass 1.
 Die acht Obersten der Levitengeschlechter, wie die Tetrachorie 4 stimmig
 Chor der Leviten, 3 stimmig (Tutti.)
 Chor des Lagers Ruben. Tenor 1.
 Chor des Lagers Juda. Tenor 2.
 Chor des Lagers Ephraim. Bass 2.
 Chor des Lagers Dan. Bass 1.

Tetrachorie
der vier Stimmen

Das Gedicht hat seine Quelle im 4. B. Mose 21, 4-9 und im Ex. Jöh. 3, 14-15. Die Scene ist das Lager der Israeliten auf dem Zuge durch die Wüste in seiner (4. B. Mose 2, 34) vorgeschriebenen Ordnung. Die Stiftshütte in der Mitte, nördlich, westlich und südlich zunächst von den Zelten der Leviten umgeben, auf der Morgenseite der Hütte Mose, Eleasar, Ithamar und die acht Obersten der Levitengeschlechter, früh am Sabbath bei der Morgenröthe, Ostwärts von den Zelten der Leviten das Lager Juda (die Stämme Juda, Isaschar und Simeon), südlich von Levi das Lager Ruben (Ruben, Simeon und Gad), westlich von Levi das Lager Ephraim (Ephraim, Manasse und Benjamin), nördlich von Levi das Lager Dan (Dan, Asser u. Naphthali).



Mose, Eleasar, Ithamar und die acht Obersten.

Himmelsrose, Sabbathmorgen,
 Blühend auch auf wüstem Plan!

Eleasar.

In dem Purpurschein geborgen
 Dorthier dämmert Canaan.

Mose, Eleasar und Ithamar.

Land für Israel erschen,
 Unserer Väter stille Gruft,
 Quellen sprudeln, Bäche gehen
 Dort umhaucht vom Rebenduft.

Mose.

Dorten wirst du Sabbath halten,
 In der dürren Wüste ich.

Eleasar, Ithamar und die Obersten.

Dort, so oft wir Sabbath halten,
 Israel gedenkt an dich.

Mose.

O Gott, barmherzig, gnädig, heilig, tren,
 Nimmst du die Binde deinem Knecht vom Auge!

Eleasar und Ithamar.

Stille, stille! Redet leise!
 Seine Seele ist entzückt.

Mose.

Ein Vorbild ist dein Sabbath, Israel,
 Prophetisch Vorbild, Israel, du selbst.

Eleasar und Ithamar.

Stille, stille!

Chor des Lagers Ephraim.

Welch ein öder Lagerort!
 Hier kein Halm und keine Quelle.

Elisama.

Männer, geht in eure Hütten.

Chor des Lagers Juda.

Man am Abend, wie am Morgen,

Ha, der Speise ekelt uns!

Nahesson.

Warum murret ihr wider Gott?

Chor des Lagers Dan.

War's nicht besser in Aegypten

Als das Elend in der Wüste?

Ahieser.

Israel, in dein Gezelt!

Chor des Lagers Ruben.

Wir verschmachten. Wasser, Wasser!

Brod für uns und unsre Kinder!

Elizur.

Mose sorgt, es sorget Gott.

Tetrachorie.

Israel, bewaffne dich!

Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stäbe,

Eure Bogen, eure Pfeile!

Hin zu Mose! — Mose, Mose!

Die vier Fürsten.

Höre, höre, Israel!

Denk, es ist der Tag des Herrn.

Die acht Obersten.

Aufbruch tobt in allen Lagern:

Mose, Mose, hörst du nicht?

Mose.

Gebund'ner Geist, wie Israel gebunden —

Eleasar und Ithamar.

Auf, und blaset die Posaunen,

Dass ganz Levi sich zur Wehr

Um den Mann des Herrn versammle.

(Tetrachorie, aus ihren Lagern gegen das Lager
der Leviten heranstürmend.)

Mose, Mose, du Verführer,

Schaff' uns Wasser! Brod und Wasser!

Nach Aegypten führ uns heim!

Ithamar, Eleasar und die Obersten (mit Posaunenbegleitung)

Wo weilst du, Levi? Bist du fern?

Versammle dich, du Stamm des Herrn!

Dem jauchzend dient das All der Welt,

Dem diene du am heiligen Zelt!

Versammle dich!

Chor der Leviten (mit Posaunenbegleitung.)

O Klang der Mahnung und der Lust,

Du rufst, es jauchzet unsre Brust.

Wir sind nicht fern, wir sind nicht fern,

Wir stehn geschaart am Zelt des Herrn,

Wir harren sein.

Indem sich die Leviten versammeln, erscheinen zugleich grosse
Schlangen an allen Eingängen des Lagers der Leviten.

Tetrachorie.

Was ist das? Gewaltige Schlangen

Winden ringelnd sich heran,

Lagern sich vor alle Thore,

Die zu Levi's Hütten führen.

Mose.

Wer zieht den Geist aus eurer Schlangengrube,

Ihr Triebe der Natur, herauf aus Licht?

Tetrachorie.

Wie sie züngeln! wie sie zischen!

Rief sie der Posaunenschall,

Uns den Eingang zu versperren?

Chor des Lagers Ephraim,
Gaukelei der Söhne Levi,
Eitler Trug um uns zu schrecken!

Chor des Lagers Juda,
Vor der Stimme des Beschwörers
Sollst du weichen, Schlangenbrut!

Chor des Lagers Ruben,
Pfeil und Lanze soll dich treffen:
Ruben, auf zur lustigen Jagd!

Chor des Lagers Dan,
Drachen stehn für Levis Kinder;
Flicht in eure Zelte, flicht!

Mose,
O grosser Sabbath! Dich erblickt mein Geist,
Des Heiles Schlange dich, am Holz erhöht!

Chor des Lagers Dan,
Schlangen auch im Lager Dan,
Schlangen vor uns, hinter uns!

Chor des Lagers Ruben,
Schlangen in den Hütten Ruben,
Unverwundbar dem Geschoss!

Chor des Lagers Juda,
Tanh den Worten der Beschwörung,
Schlangen im Gezelle Juda!

Chor des Lagers Ephraim,
Keine Rettung, kein Entfliehen,
Schlangen hier und Schlangen dort!

Tetrachorie,
Wehe, wehe, Israel!

- Einzelne Stimmen.
1. Schensal fort! Ich bin des Todes!
 2. Bruder, Vater, rettet mich!
 3. Ach, zerfleischt von ihren Bissen!
 4. Sie umschlingt mich, sie erdrückt!

Die vier Fürsten,
Leiche sinket nieder neben Leiche,
Und die Schlangen wüthen. Tod auf Tod!
Mose, Mose, rette die Bethürten!

Mose,
Des Heiles Schlange an dem Holz erhöht!
(Er raffert sich.)

Tetrachorie,
Mose, wende nicht dein Angesicht!
Israel hat an dem Herrn gefrevelt!
Hilf uns von dem Schensal, Mann des Herrn!

Die Obersten,
Harret sein, ob er sich wende,
Ihn erfüllet Gottes Geist,
Der dem Jammer macht ein Ende,
Der erfüllt, was er verheisst.

Tetrachorie,
Verstumme die Klage und werde nicht laut,
Wir dulden, was wir gesündigt.

Die vier Fürsten,
Sieh, der Prophet und die kunstreichen Männer,
Welche die heilige Hütte gebaut,
Bezaleel und Ahaliab, tragen
Ehernes Schlangengehilde hervor.

*(Mose, Bezaleel und Ahaliab erscheinen mit einem ehernen,
um eine Stange gewundenen Schlangengehilde, welches sie
auf einem Hügel vor der Stiftshütte aufrichten.)*

Mose, Bezaleel und Ahaliab,
Heilung hat dir Gott erfunden,
Und ihr Bild erschafft die Kunst;
Sieh dies Bild, du wirst gestunden,
Nur in Gott ist Licht und Gunst.

Tetrachorie.

Vor uns die Schlangen und Schlangen im Rücken,
Löset ein Blick uns den tödtlichen Schmerz?

Die vier Fürsten.

Vor euch die Schlangen und Schlangen im Rücken,
Lagert euch her um das heilige Bild!

(Die Tetrachorie lagert sich.)

Stimmen aus dem Lager Dan. B. 1.

Schlange des Heiles, wie bin ich genesen?

Stimmen aus dem Lager Ruben. T. 1.

Helfet zum Schauen uns Kranken empor!

Stimmen aus dem Lager Juda. T. 2.

Vater, erhebe die Augen und lebe!

Stimmen aus dem Lager Ephraim. B. 2.

Schatten des Todes entweichen dem Licht!

Die vier Fürsten.

Sehet die Schlangen, sie schauern und gleiten
Langsam hinweg, von dem Bilde gescheneht.

Tetrachorie.

O leuchtend Erz, o sanfter Schein,
Umstrahlet von friedlichem Glück,
Du bringst Genesung mild und rein
Und selige Ruhe zurück.

Mose.

Der Sabbath hebt, ein grössrer Sabbath an;
Der Geist des Herrn kommt über Israel,
Und wie Ein Mann weissaget alles Volk.

Mose, Eleasar und Ithamar.

Du heilsam heilig Zeichen,
Das unser Auge schaut,
Davor die Schmerzen weichen,
Davor den Schlangen graut.

Bezaleel und Aholiab zu den Vorigen.

Wie bist du mir entwunden,
Wie bist du mir erfüllt!
Das Vorbild ist geschwunden,
Das Urbild ist enthüllt.

Die vier Fürsten und die acht Obersten zu den Vorigen.

Du ebner Stamm der Fichte,
Als Krenz nun stehst du da,
Du Raum im Morgenlichte,
Du heissest Golgatha,
Die erzgeformte Schlange
Entrücket ist sie schon,
Da neigt, wie schwer und bange
Sein Haupt der Menschensohn.

Alle Vorigen und die Tetrachorie.

Der Gottesmensch, der wahre,
Der rechten Menschheit Born,
Der laute, wunderbare,
Umstürmt von Tod und Zorn.
Liegst du in Todesbanden,
Mit dir ersterben wir,
Und bist du auferstanden,
Wir stehen auf in dir.

Alle Vorigen und Chor der Leviten mit Psalmen.

O Sabbath ohne Gleichen,
Wann, wann erscheinst du,
Nicht Bildniss mehr und Zeichen,
Vollkommne Gottesruh!
Du wirst, du wirst erscheinen
Und bist von Ewigkeit,
Wir sind, wir sind die Deinen
Und dein ist jede Zeit.

DIE EHERNE SCHLANGE.

Nº 1.

Andante con moto.

TENORE Iº

ELEASAR und
zwei Obersten.

TENORE IIº

Zwei Obersten.

BASSO Iº

ITHAMAR und
zwei Obersten.

BASSO IIº

MOSE und
zwei Obersten.

p *cres.* *p* *cres.* *pp* *Ten. Iº* *pp* *Ten. IIº* *pp* *cres.* *pp* *cres.* *pp*

Himmelsrose, Sabbathmorgen, blühend auch auf wüstem Plan! In dem Purpur-schein ge-horgen
Himmels-rose, Sabbathmorgen, blühend auch auf wüstem Plan! Himmelsrose, Sabbathmorgen
Himmelsrose, Sabbathmorgen, blühend auch auf wüstem Plan! Himmelsrose, Sabbathmorgen
Himmelsrose, Sabbathmorgen, blühend auch auf wüstem Plan! Himmelsrose, Sabbathmorgen

f *ELEASAR.* *dim.* *p*
dort-her dämmert Ca-na-an, Land für Is-ra-el, für Is-ra-el er-sehen uns-rer Väter stil-le Gruft
blühend auf wüstem Plan.

f *ITHAMAR.* *dim.* *p*
blühend auch auf wüstem Plan Land für Is-ra-el er-sehen, uns-rer Väter stil-le Gruft;
f *MOSE.* *dim.* *p* *cres.*
blü-hend auf wüstem Plan. Land für Is-ra-el er-sehen, uns-rer Väter stil-le Gruft, Quellen

pp *dim.*
Quellen sprudeln Bäche gehen dort umhaucht vom Reben duft.
pp *dim.*
Quel-len sprudeln, Bäche gehen dort umhaucht vom Rebenduft.

sprudeln, Bäche gehen dort umhaucht vom Re-benduft. Dorten wirst du Sabbath hal-ten; in der durren

ELIASAR und zwei Obersten, *f* *dim.* *p*
Dort so oft wir Sabbath hal - ten Is - ra - el ge - denkt an dich

Zwei Obersten, *f* *dim.* *p*
Dort so oft wir Sabbath hal - ten Is - ra - el ge - denkt an dich

ITHAMAR und zwei Obersten, *f* *dim.* *p*
Dort so oft wir Sabbath halten Is - ra - el ge - denkt an dich Is - ra -

MOSE., *f* zwei Obersten ohne Mose, *dim.* *p* *f*
Wü - ste ich. Dort so oft wir Sabbath halten Is - ra - el ge - denkt an dich, Is - ra - el

f Is - ra - el ge - denkt an dich! *pp* ELEASAR.
Stille, stille! stille

f Is - ra - el ge - denkt an dich!

pp ITHAMAR.
el ge - denkt an dich, ge - denkt an dich! Stille, stille, stille

MOSE allein, *cres.* *f*
Is - ra - el ge - denkt ge - denkt an dich. O Gott! Barm - herzig, gnädig heilig treu nimmst du die Bin - de deinem

pp stiller edet leise, seine Seele ist ent - zückt, ist ent - zückt stil - le! stil - le!

pp stiller edet leise seine Seele ist ent - zückt stil - le, stil - le, stille!

f Knecht vom Auge! Ein Vor - bild ist dein Sabbath Is - ra - el, prophetisch Vorbild, Is - ra - el, du selbst!

Nº 2.

COBO.

All.^o moderato.

Lager Ruben.
ELIZUR.

Lager Juda.
NABESSON.

Lager Dan.
ABIESER.

Lager Ephraim.
ELISAMA.

Man am Abend, Man

ELISAMA. Mitter geht in eure Hüt-ten

Welch ein öder La-ger-ort! hier kein Halm und keine Quel-le, hier kein Halm, und

NABESSON. Warum morret ihr wieder Gott Wir ver-

am Morgen, ha der Speise e-kelt uns

Man am Abend, Man am

ABIESER. Is-ra-el in dein Ge-zelt!

War's nicht bes-ser in Ae-gyp-ten, als das

kei-ne Quelle welch ein ö-der La-ger-ort, hier kein Halm und keine Quel-le

ELIZUR. Mo-se sorgt, es sorgt Gott

schmachten Wasser Was-ser! Brod für uns und unsre Kin-der, wir ver-schmachten

Morgen Man am Abend, Man am Morgen! ha der Speise ekelt uns, ha der Speise

Elend in der Wü-ste war's nicht bes-ser in Ae-gypten als das Elend in der Wüste in der

hier kein Halm und kei-ne Quel-le hier kein Halm und kei-ne

Allegro.
 Wasser! Wasser! Is-rael be-waffne dich!
Allegro.
 ekelt uns Is-rael be-waffne dich! Nehmt die
Allegro.
 Wü - ste Is-rael be-waffne dich! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen, eure Pfei-le hin zu Mose hin zu
Allegro.
 Quel - le Is-rael be-waffne dich!

Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe, eure Bogen, eure Pfei-le hin zu
 Schwerdter, nehmt die Stäbe, eure Bogen eure Pfeile hin zu Mose, hin zu Mo - se Mo - se! Mo - se! Mo - se!
 Mo - se, Mo - se! Mo - se! Mo - se! Mose nehmt die Schwerd - ter! nehmt die Stä - be hin zu

Mose hin zu Mo - se, Mo - se! Mo - se! Mose! hin zu Mose!
 hin zu Mo - se! hin zu Mo - se! Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stäbe, eure Bogen, en-re
 Mo - se! hin zu Mo - se, hin zu Mose! hin zu Mose!
 Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe, en-re Bogen en-re Pfeile hin zu Mo - se, Mo - se! Mo - se!

Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe, eure Bogen eure Pfeile hin!

Pfeile hin zu Mose hin zu Mo - se, Mo - se! Mo - se!

hin zu Mo - se, Mo - se, Mo - se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen, eure Mose, hin zu Mo - se! hin zu Mose hin zu Mo - se

hin zu Mo - se, Mo - se, Mo - se! Nehmt die

hin zu Mose! hin zu Mose! hin zu Mose nehmt die Stä - be

Pfeile hin zu Mo - se! hin zu Mose! hin zu Mo - se Nehmt die

Nehmt die Schwerdter nehmt die Stä - be, eure Bogen eure Pfeile hin zu Mo - se, hin zu Mose,

Schwerdter nehmt die Stäbe Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe hin

Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe hin zu Mo - se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe

Schwerdter nehmt die Stäbe hin zu Mo - se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe hin zu Mo - se! Nehmt die

Mo - se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe, nehmt

zu Mo - se, Mo - se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stä - be, eu - re Pfeile, eu - re
 Mo - se, Mo - se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eu - re Pfeile
 Schwerdter nehmt die Stä - be eu - re Pfeile eu - re Bogen hin zu Mose Mo - se Mo - se! Mo - se!
 die Schwerdter nehmt die Stäbe eu - re Pfeile hin hin zu Mose! Mo - se! Mo - se!

Die vier Fürsten.
 Hö - re, hö - re, Is - rael! denk es ist der Tag des Herrn!
 Hö - re, hö - re, Is - rael! denk es ist der Tag des Herrn!

CHOR.
 Bogen Nehmt die Schwerdter nehmt die
 eu - re Pfei - le eu - re Bogen hin zu Mo - se! Nehmt die
 Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe Nehmt die Schwerdter nehmt die
 Nehmt die Schwerdter nehmt die Stä - be, eu - re Pfei - le eu - re Bogen hin zu Mo - se! Nehmt die

Die acht Obersten.

9

f Auf - ruhr tobt in al - len La - gern,
Auf - ruhr tobt in al - len La - gern,
Stä - be eu - re Bogen eure Pfeile hin zu Mose! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen eure
Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen eure Pfeile hin zu Mose, nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen eure
Stä - be eu - re Bogen eure Pfeile hin zu Mose! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen eure
Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen eure Pfeile hin zu Mose, nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen eure
Mo - se Mo - se, hörst du nicht Mo - se hörst du nicht? Auf und blaset die Posannen, dass ganz Levi sich zur
Mo - se Mo - se, hörst du nicht Mo - se hörst du nicht? ITHAMAR. *f* Auf und blaset die Posan - nen,
Pfeile hin zu Mose!
Pfeile hin zu Mose!
Pfeile hin zu Mose!
Pfeile hin zu Mose! MOSE. Solo. *f*
Pfeile hin zu Mose! Gebund - ner Geist, wie Israel gebun - den!

ELEASAR.

Welche um den Mañ des Herrn versamle

Nach Aegypten führ uns

ITHAMAR.

Mo - se, Mo - se, du Ver - füh - rer, schaff uns

dass ganz Levi sich zur Weh - re um den Mañ des Herrn ver - samle

Nach Ae -

Mo - se, Mose du Ver - füh - rer schaff uns Wasser, Brod und Was - ser!

heim nach Ae - gypten führ uns heim, Mo - se, Mo - se, du Ver - füh - rer!

nach Aegypten führ uns heim

Wasser! schaff uns Wasser!

nach Ae - gypten führ uns heim, nach Aegypten führ uns heim

- gypten führ uns heim, nach Aegypten führ uns heim, Mo - se, Mo - se du Verführer, schaff uns Wasser, nach Aegypten führ uns heim

schaff uns Wasser!

schaff uns Wasser Brod und Wasser, nach Aegypten führ uns heim, nach Aegypten führ uns heim

Nach und nach langsamer bis zum Choralt tempo

Die acht Obersten.

TRONDONT.

Wo weilst du Levi, bist du fern? Ver - sammle dich du Stamm des Herrn, dem jauchzend dient das All der Welt, dem

ITHAMAR, Basso II?

Wo weilst du Levi, bist du fern? Ver - sammle dich du Stamm des Herrn, dem jauchzend dient das All der Welt, dem

Alto Solo.

Tenore Solo.

Basso Solo.

ff Tutti Tenori.

die, ne du am heil'gen Zelt, ver-samm-le dich! *ff Tutti* O Klang der Mah-nung und der Lust, du rufst, es jauchzet

die, ne du am heil'gen Zelt, ver-samm-le dich! *ff Tutti* O Klang der Mah-nung und der Lust, du rufst, es jauchzet

die, ne du am heil'gen Zelt, ver-samm-le dich! *ff Tutti* O Klang der Mah-nung und der Lust, du rufst, es jauchzet

uns-re Brust. Wir sind nicht fern, wir sind nicht fern, wir stehn ge-schaart am Zelt des Herrn wir harren sein!

uns-re Brust. Wir sind nicht fern, wir sind nicht fern, wir stehn ge-schaart am Zelt des Herrn wir harren sein!

uns-re Brust. Wir sind nicht fern, wir sind nicht fern, wir stehn ge-schaart am Zelt des Herrn wir harren sein!

Indem sich die Leviten versammeln, erscheinen zugleich grosse Schlangen in allen Eingängen des Lagers der Leviten.

Allegro non tanto.

Nº 3.

Chor

der

vier

Stimme.

MOSE und
einzelne Solostimmen.

Was ist

Was ist das? Gewalt'ge Schlangen winden ringelnd sich heran la - gern

Was ist das? Gewalt'ge Schlangen winden ringelnd sich her an la - gern sich vor al - le Thore die zu Levi's Hütten

das? Gewalt'ge Schlangen winden ringelnd sich her - an la - gern sich vor al - le Tho - re die zu Le - vi's Hüt - ten

Was ist das? Gewalt'ge Schlangen winden ringelnd sich her an la - gern

sich vor al - le Tho - re die zu Le - vi's Hüt - ten führen!

Ge - walt' - ge Schlangen win - den

führen

Ge - walt'ge Schlangen winden rin - gelnd sich her -

Wer zieht den Geist aus eurer Schlangengrube, ihr Triebe der Na - tur her auf an's Licht?

führen, winden ringelnd sich her-an. Vorder Stimme des Beschwörers
 sich vor al-le Thore die zu Levi's Hüt-ten führen, Gaukelei der Söhne Le-vi eitler Trug uns zu er-
 ringelnd sich her-an. Wie sie zi-schen wie sie züngeln
 - an. Wie sie zischen wie sie züngeln rief sie
 sollst du weichen Schlangenbrut sollst du weichen Schlangen-brut, Schlangenbrut
 -schrecken Gauke-lei der Söhne Le-vi wie sie
 rief sie der Po-san-nen-schall uns den Eingang zu ver-sperren
 der Po-san-nen-schall uns den Eingang zu ver-sperren Pfeil und Lan-ze soll dich
 wie sie zün-geln rief sie der Posan-nen-schall Schlangen
 zischen rief sie der Po-san-nen-schall rief sie der Po-san-nen-schall,
 Drachen stehn für Levi's Kinder flieht in eu-re Zel-te flieht! Schlangen auch im Lager Dan,
 treffen Ruben auf zur lust'gen Jagd,
f o gro-sser Sah-lath

in den Hütten Ruben unverwundbar dem Geschoss Schlangen in den
 taub den Worten der Beschwörung Schlangen in Gezelten Ju - da We -
 Schlangen vor uns hinter uns! Schlangen auch im Lager Dan,
 Keine Rettung kein Entfliehen Schlangen hier u. Schlangen dort,
 dich er - blickt mein Geist, des Hei - les Schlange dich am Holz er - höht.

Hütten Ruben, We - he Is - rael We - he! We - he!
 - he, Wehe, Weh! We - he We - he! We - he! We - he!
 Wehe, Wehe Weh, We - he Is - rael We
 Wehe, Wehe Schlangen hier u. Schlangen dort We - he! We - he! We - he
 Schensal fort! ich bin des Todes! Bruder! Vater! rettet mich! Ach zerfleischt von ihren

Tenore I^o Solo. *Tenore II^o Solo.* *Basso I^o Solo.*

We - he! We - he!
 We - he! We - he!
 he! We - he! We - he!
 We - he! We - he!

Die vier Fürsten.
 Leiche sinket nieder neben Lei-che, und die Schlangen wüthen Tod auf
 Bissen! Sie umschlingt mich sie erdrückt. Leiche sinket nieder neben Lei-che, und die Schlangen wüthen Tod auf

Basso II? Solo.

p
 Wehe Is-rael Wehe!
p
 Wehe Is-rael Wehe!
p
 Wehe Is-rael Wehe!
p
 Wehe Is-rael Wehe!

rette die Be-thür ten.
 Tod Mo-se Mo-se ret-te rette die Be-thür ten.
 Tod Mo-se rette ret-te rette die Be-thür ten.

Tod Mo-se ret-te die Be-thür ten. Des Heiles Schlange an dem Holz er-löset.

MUSE. *ritard.* *Entfernt sich.*

Andante.

Nº 4. CHOR.

f *dim.* *sf* *dim.* *cres.* *f* *f* *f*

Mose wende nicht dein An-ge-sicht! Isra-el hat an dem Herrn ge-fre-velt! hilf uns von dem

sf *dim.* *sf* *dim.* *cres.* *f* *f* *f*

Mose wende nicht dein An-ge-sicht! Isra-el hat an dem Herrn ge-fre-velt! hilf uns von dem

sf *dim.* *sf* *dim.* *cres.* *f* *f* *f*

Mose wende nicht dein An-ge-sicht! Isra-el hat an dem Herrn ge-fre-velt! hilf uns von dem Schensal

sf *dim.* *sf* *dim.* *cres.* *f* *f* *f*

Mose wende nicht dein An-ge-sicht! Isra-el hat an dem Herrn ge-fre-velt! hilf uns von dem

dim. *p* *p* Die acht Obersten. *mf* *cres.* *f* *p* *mf*

Schensal Mann des Herrn! Harret sein ob er sich wen-de, ihn er-fül-let Got-tes Geist, der dem Jämer macht ein En-de

dim. *p* *p* *mf* *cres.* *f* *p* *mf*

Schensal Mann des Herrn! Harret sein ob er sich wen-de, ihn er-fül-let Got-tes Geist, der dem Jämer macht ein En-de

dim. *p* *p* *mf* *cres.* *f* *p* *mf*

Mann des Herrn! Harret sein ob er sich wen-de, ihn er-fül-let Got-tes Geist, der dem Jämer macht ein En-de

dim. *p* *p* *mf* *cres.* *f* *p* *mf*

Schensal Mann des Herrn! Harret sein ob er sich wen-de, ihn er-fül-let Got-tes Geist, der dem Jämer macht ein En-de

dim. *p* CHOR der vier Stämme. *f*

und erfüllt was er ver-heisst. Ver-stumme die Kla-ge wir dulden was wir ge-sün-digt!

dim. *p* *f*

und erfüllt was er ver-heisst. Ver-stumme die Kla-ge die Kla-ge wir dulden was wir ge-sün-digt!

dim. *p* *f*

und erfüllt was er ver-heisst. Ver-stumme die Kla-ge und werde nicht laut wir dulden was wir ge-sün-digt!

dim. *p* *f*

und erfüllt was er ver-heisst. Ver-stumme die Kla-ge wir dulden was wir ge-sün-digt!

Die vier Fürsten
p. assai.

Sieh, der Prophet und die kunstreichen Männer, welche die heilige Hütte gebaut, Bezaleel und A-haliab, tragen ehernes Schlangenge-
p. assai.

Sieh, der Prophet und die kunstreichen Männer, welche die heilige Hütte gebaut Bezaleel und A-haliab, tragen ehernes Schlangenge-
p. assai.

Sieh, der Prophet und die kunstreichen Männer, welche die heilige Hütte gebaut Bezaleel und A-haliab, tragen ehernes Schlangenge-
p. assai.

Sieh, der Prophet und die kunstreichen Männer, welche die heilige Hütte gebaut Bezaleel und A-haliab, tragen ehernes Schlangenge.

f BEZALEEL.
bilde hervor. Heilung hat dir Gott erfunden, und ihr Bild er-schafft die Kunst, sich dies Bild du wirst gesunden, nur in Gott.

- bilde hervor. Die Drei erscheinen mit einem ehernen, um eine Stange gewundenen Schlangengehilde, welches sie auf einem Hügel in der Stützhütte aufrichten.
ABALIAB.

- bilde hervor. Heilung hat dir Gott erfunden, und ihr Bild er-schafft die Kunst, sich dies Bild du wirst gesunden, nur in Gott,
f MOSE.

- bilde hervor. Heilung hat dir Gott erfunden, und ihr Bild er-schafft die Kunst, sich dies Bild du wirst gesunden, nur in Gott,

CHOR der vier Stämme.

nur in Gott ist Licht und Gunst. *p* Vor uns die Schlangen und Schlangen im

p Vor uns die Schlangen und Schlangen im Rü-cken

p nur in Gott ist Licht und Gunst. *p* Vor uns die Schlangen und Schlangen im Rü-cken lö-set ein

nur in Gott ist Licht und Gunst. Vor uns die Schlangen und Schlangen im Rü-cken lö-set ein Blick uns den

cres. Die vier Fürsten. *f*

Rücken, löset ein Blick uns den tödtlichen Schmerz? Vor euch die Schlangen und

cres. löset ein Blick uns den tödtlichen Schmerz? Vor euch die Schlangen und Schlangen im Rücken

cres. Blick uns den tödtlichen Schmerz den tödtlichen Schmerz? Vor euch die Schlangen u. Schlangen im

cres. tödtlichen Schmerz, ein Blick? den tödtlichen Schmerz? Vor euch die Schlangen u. Schlangen im Rücken lagert euch

Die vier Stämme lagern sich. *p a tre.*

Schlangen im Rücken lagert euch herum das heilige Bild! Hel - fet zum Schauen uns Kranken empor!

lagert euch herum das heilige Bild um das heilige Bild! *p a tre.* Vater, erhebe die

Rücken lagert euch herum das heilige Bild! Schlange des Heiles, wie bin ich ge - ne - sen? wie bin ich ge -

her um das heilige Bild, um das heilige Bild!

cres. Die vier Fürsten *p* *f*

helfet zum Schauen mir Kranken empor! Se - het die Schlan - gen sie schau - ern und glei - ten

cres. Augen und le - be, le - be Se - het die Schlan - gen sie schau - ern und glei - ten

cres. ne - sen, ge - ne - sen? Sehet die Schlangen sie schauern und gleiten langsam hinweg vom dem Bilde gescheucht

a tre. *cres.* Schatten des To - des entweichen dem Licht! Sehet die Schlangen sie schauern und gleiten langsam hinweg vom dem Bilde gescheucht.

ppes. *dim.* *chor*

langsam hinweg von dem Bilde gescheucht lang - sam hin - weg von dem Bil - de gescheucht.

p *cres.* *dim.* *p*

lang - sam hin - weg von dem Bil - de ge - scheucht

p *cres.* *dim.*

lang - sam hin - weg von dem Bil - de ge - scheucht von dem Bil - de gescheucht.

p *cres.* *dim.* *p*

lang - sam hin - weg langsam langsam hinweg von dem Bilde gescheucht, von dem Bilde gescheucht von dem Bilde gescheucht. O

der vier Stämme. *p* *dol.*

O leuchtend Erz! o sanfter Schein umstrahlet vom friedlichen Glück du bringst Genesung

dol. *p*

leuchtend Erz, leuchtend Erz! o sanfter Schein, sanfter Schein umstrahlet vom friedlichen Glück du bringst Genesung

p *dol.*

O leuchtend Erz! o sanfter Schein umstrahlet vom friedlichen Glück du bringst Genesung

dol. *p*

leuchtend Erz, leuchtend Erz! o sanfter Schein, sanfter Schein umstrahlet vom friedlichen Glück du bringst Genesung

p

mild und rein und selige Ruhe zu - rück! O leuchtend Erz o sanfter Schein

p

mild und rein und selige Ruhe zu - rück! O leuchtend Erz o sanfter Schein

p

mild und rein und selige Ruhe zu - rück! O leuchtend Erz o sanfter Schein

p

mild und rein und selige Ruhe zu - rück! O leuchtend Erz o sanfter Schein

Der Sabbath hebt ein grössrer Sabbath an, der Geist des

pp o sanfter Schein o leuchtend Erz *p* o leuchtend Erz o sanfter Schein, o sanfter Schein um
pp o sanfter Schein o leuchtend Erz *p* o leuchtend Erz, leuchtend Erz o sanfter Schein um
pp o sanfter Schein o leuchtend Erz *p* o leuchtend Erz, leuchtend Erz o sanfter Schein um
pp o sanfter Schein o leuchtend Erz *p* o leuchtend Erz o sanfter Schein o sanfter Schein um
Herrn köm über Is - ra - el, und wie Ein Mañ, weissa get alles Volk

pp strahlet vom friedlichen Glück, du bringst Genesung mild und rein und se - li - ge Ru - he zu - rück und se - li - ge Ru - he zu - rück.
pp strahlet vom friedlichen Glück, du bringst Genesung mild und rein und se - li - ge Ru - he zu - rück und se - li - ge Ru - he zu - rück.
pp strahlet vom friedlichen Glück, du bringst Genesung mild und rein und se - li - ge Ru - he zu - rück und se - li - ge Ru - he zu - rück.
pp strahlet vom friedlichen Glück, du bringst Genesung mild und rein und se - li - ge Ru - he zu - rück und se - li - ge Ru - he zu - rück.

Nº 5. *Choral.*
ELEASAR. Du heilsam hei - lig Zeichen, das un - ser An - ge schaut,
Da vor die Schmerzen weichen, da vor den Schlangen graut.
ITHAMAR. Du heilsam hei - lig Zeichen, das un - ser An - ge schaut,
Da vor die Schmerzen weichen, da vor den Schlangen graut.
MOSE. Du heilsam hei - lig Zeichen, das un - ser An - ge schaut,
Da vor die Schmerzen weichen, da vor den Schlangen graut.
ELEASAR. Wie bist du mir ent - wunden, wie bist du mir erfüllt, das
BEZALEEL.
ITHAMAR.
ANALIAS.
Wie bist du mir ent - wunden, wie bist du mir erfüllt, das

Vorbild ist ge-schwunden, das Ur-bild ist ent-hüllt. Du eh-ner Stamm der Fich-te, als Kreuz nun stehst du da
Du Raum im Mor-gen-lich-te du heissest Gol-ga-tha!

Vorbild ist ge-schwunden, das Ur-bild ist ent-hüllt. Du eh-ner Stamm der Fich-te, als Kreuz nun stehst du da
Du Raum im Mor-gen-lich-te du heissest Gol-ga-tha!

Vorbild ist ge-schwunden, das Ur-bild ist ent-hüllt. Du eh-ner Stamm der Fich-te, als Kreuz nun stehst du da
Du Raum im Mor-gen-lich-te du heissest Gol-ga-tha!

Vorbild ist ge-schwunden, das Ur-bild ist ent-hüllt. Du eh-ner Stamm der Fich-te, als Kreuz nun stehst du da
Du Raum im Mor-gen-lich-te du heissest Gol-ga-tha!

Die erz-geform-te Schlange ent-rückt ist sie schon, da neigt, wie schwer und bange! sein Haupt der Menschen-sohn.

Die erz-geform-te Schlange ent-rückt ist sie schon, da neigt, wie schwer und bange! sein Haupt der Menschen-sohn.

Die erz-geform-te Schlange ent-rückt ist sie schon, da neigt, wie schwer und bange! sein Haupt der Menschen-sohn.

Die erz-geform-te Schlange ent-rückt ist sie schon, da neigt, wie schwer und bange! sein Haupt der Menschen-sohn.

Tutti. Die Vorigen und die vier Stämme

Der Gottesmensch, der wahre, der rech-ten Menschheit Born liegst du in Todes-banden mit dir er-sterben wir, und
Der lautre wun-der-ba-re um-stürmt von Tod und Zorn

Der Gottesmensch, der wahre, der rech-ten Menschheit Born liegst du in Todes-banden mit dir er-sterben wir, und
Der lautre wun-der-ba-re um-stürmt von Tod und Zorn

Der Gottesmensch, der wahre, der rech-ten Menschheit Born liegst du in Todes-banden mit dir er-sterben wir, und
Der lautre wun-der-ba-re um-stürmt von Tod und Zorn

Der Gottesmensch, der wahre, der rech-ten Menschheit Born liegst du in Todes-banden mit dir er-sterben wir, und
Der lautre wun-der-ba-re um-stürmt von Tod und Zorn

bist du auf erstanden, wir stehen auf in dir! O Sabbath oh - ne Gleichen, wann wann er - schei - nest du,
Nicht Bildniss mehr und Zei - chen, voll - komme Got - tes - ruh!

bist du auf erstanden, wir stehen auf in dir! O Sabbath oh - ne Gleichen, wann wann er - schei - nest du,
Nicht Bildniss mehr und Zei - chen, voll - komme Got - tes - ruh!

bist du auf erstanden, wir stehen auf in dir! O Sabbath oh - ne Gleichen, wann wann er - schei - nest du,
Nicht Bildniss mehr und Zei - chen, voll - komme Got - tes - ruh!

bist du auf erstanden, wir stehen auf in dir! O Sabbath oh - ne Gleichen, wann wann er - schei - nest du,
Nicht Bildniss mehr und Zei - chen, voll - komme Got - tes - ruh!

ALTO.

TENORE. Das Eintreten der Leviten wird durch Posaunen angedeutet.

BASSO.

Du wirst, du wirst er - scheinen, und bist von Ewig - keit, wir sind wir sind die Deinen, und dein ist je - de Zeit

Du wirst, du wirst er - scheinen, und bist von Ewig - keit, wir sind wir sind die Deinen, und dein ist je - de Zeit

Du wirst, du wirst er - scheinen, und bist von Ewig - keit, wir sind wir sind die Deinen, und dein ist je - de Zeit

Du wirst, du wirst er - scheinen, und bist von Ewig - keit, wir sind wir sind die Deinen, und dein ist je - de Zeit

TENORE 19
DIE EHERNE SCHLANGE.

CHORSTIMME, mit den gleich eingetragenen Solo Parthieen: ELEASAR, BEZALEEL, ELIZUR, zwei Obersten und einzelne Solostimmen.

Andante con moto. Eleasar und zwei Obersten.

Nº 1. ELEASAR Himmelsrose, Sabbathmorgen, blühend auch auf wüstem Plan. In dem Pur-pur-schein ge-bor-gen
Himmels-ro-se Sabbathmorgen
dort-her däm-mert Ca-na-an Land für Isra-el, für Isra-el er-se-hen, unsrer Väter stil-le Gruft;
Quellen sprudeln, Bä-che ge-hen dort umhaucht vom Re-ben-duft
hal-ten Is-ra-el ge-denkt an dich! Is-ra-el ge-denkt an dich!
stil-le, re-det lei-se, sei-ne See-le ist ent-zückt, ist ent-zückt
stil-le, stil-le!

Allº moderato. Lager Ruben, Chor, Elizur, Zwei Obersten, Eleasar.

Nº 2. ELIZUR. ELIZUR, f Mo-se sorgt, es sorget Gott
CHOR. Wir ver-schmachten Wasser Was-ser Brod für uns und unsre Kin-der wir verschmachten
Wasser, Wasser. Israel bewaffne dich! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe, eure Bogen, eure Pfeile, hin zu Mo-se, hin zu
Mo-se, Mo-se! Mo-se! Mo-se! hin zu Mo-se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe eure Bogen, eu-re Pfeile.
hin! hin zu Mo-se, Mo-se! Mo-se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe

hin zu Mo-se, Mo-se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stä-be, en-re Pfei-le, en-re Bo-gen. Hö-re, hö-re

ELIZUR.
Isra-el, denk es ist der Tag des Herrn

CHOR.
Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stä-be, en-re Bo-gen, en-re Pfei-le hin zu Mose

Zwei Obersten.
Anruhr tobt in al-len La-geru, Mo-se, Mo-se, hörst du nicht, Mo-se hörst du nicht?

CHOR.
Nehmt die Schwerdter nehmt die Stä-be eure Bo-gen, eure Pfei-le, hin zu Mose!

ELEASAR allein.
Auf und blaset die Po-saunen, dass ganz Levi sich zur Weh-re um den Mann des Herrn versammle Nach Ae-

gypten führ uns heim, nach Ae-gypten führ uns heim, Mo-se Mo-se, du Ver-füh- rer! nach Ae-

ELEASAR und zwei Obersten.
Nach und nach langsamer bis zum Choraltempo
gypten führ uns heim! Wo weilst du Le-vi bist du fern? Ver-sammle dich du Stam des Herrn, dem jauchzend dient das Chor der LEVITEN. Tutti

All der Welt, dem diene du am heil'gen Zelt! Versamm-le dich! O Klang der Mahnung und der Lust, du rufst, es jauchzet unsre Brust. Wir sind nicht fern, wir sind nicht fern! wir stehn geschaart am Zelt des Herrn! wir harren sein!

All^o non tanto. Lager Ruben, Chor, Einzelne Solostimme, Elizur.

Nr 3. 6CHOR Was ist das? Gewalt-ge Schlangen win-den ringelnd sich her-vor, la-geru sich vor al-le Thore, die zu Levi's Hütten führen winden rin-gelnd sich her-an. Vor der Stim-me des Be-schwö-rers.

sollst du weichen Schlangen-brut sollst du weichen Schlangen-brut, Schlangen-brut! Wie sie züngeln! rief an
 der Po-saunen-schall? Schlangen in den Hütten Ru-ben un-ver-wundbar dem Ge-schoss Schlangen in den
 Einzelne Solostimme. Solo *f* ELIZUR. *f*
 Hütten Ruben Schensal fort ich bin des Todes! Lei-che sin-ket
 CHOR. *sf p*
 Hütten Ruben, We-he Isra-el! We-he! We-he! We-he!

nie-der neben Leiche, und die Schlangen wüthen Tod auf Tod. Mo-se, Mo-se! rette die Be-thör-ten
 We-he We-he, Israel, We-he!

Andante. Lager Ruben (Chor.) Zwei Obersten. Elizur. Bezaleel.
 CHOR. *dim.* *sf* *dim.* *cres.* *f* *f* *dim.*
 N^o 4 *sf* Mose wende nicht dein Angesicht! Israel hat an dem Herrn ge-frevelt! hilf uns von dem Schensal Mann des
p *p* zwei Obersten *sf* *cres.* *f* *p* *mf* *dim.* *p*
 Herrn! Harret sein ober sich wende, ihn er-füllet Gottes Geist, der dem Jämer macht ein Ende und erfüllt, was er verheisst
 CHOR *p* *f* ELIZUR.
 Verstumme die Klage, wir dul-den was wir ge-sün-digt. *passai* Sieh der Prophet und die kunstreichen Männer,
 BEZALEEL.
 welche die hei-lige Hütte gebaut, Bezaleel und A-haliab tra-gen eher-nes Schlan-gen-ge-bil-de hervor. Heilung hat dir
 Gott er-fun-den, und ihr Bild erschafft die Kunst, sieh dies Bild, du wirst gesunden, nur in Gott nur in Gott ist Licht und
 1 CHOR. *cres.* *f* ELIZUR.
 Guost. *p* vor uns die Schlangen, und Schlangen im Rücken lö-set ein Blick uns den tödtlichen Schmerz? Vor euch die Schlangen u,
 1 *p a tre. (3 Stimmen.)* *cres.*
 Schlangen im Rücken lagert euch her um das hei-lige Bild Helfet zum Schauen uns Kranken empor helfet zum Schauen uns

Kranken-empfer! Sehet die Schlan-gen, sie schauern und glei-ten lang-sam hin-weg von dem Bil-de gescheucht langsam hin-
 -weg, von dem Bil-de gescheucht. *dim.* *CHOR. dol p* O leuch-tend Erz! o sanf-ter Schein um-strah-let vom fried-lichen
 Glück, du bringst Ge-nesung mild und rein und seli-ge Ruhe zu-rück O leuchtend Erz o sanf-ter Schein
 o sanfter Schein, o leuchtend Erz! o leuchtend Erz! o sanfter Schein, o sanfter Schein umstrahlet vom fried-lichen
 Glück, du bringst Ge-nesung mild und rein und se-li-ge Ru-he zu-rück und se-li-ge Ru-he zu-rück.

Choral. ELEASAR Solo. *ELEASAR.*
 Du heilsam hei-lig Zeichen, das un-ser An-ge schaut, Wie bist du mir ent-wunden, wie bist du mir er-
 Da-vor die Schmerzen-weichen, da-vorden Schlangen graut. *BEZALEEL.*
ELEASAR, BEZALEEL, ELIZUR, zwei Obersten.
 -füllt, das Vorbild ist geschwun-den, das Urbild ist ent-hüllt. Du eb'-ner Stamm der Fichte, als Kreuz nun stehst du da
 Du Raum im Mor-gen-lichte du heissest Gol-ga-tha!
 Die erz geform-te Schlan-ge ent-rücket ist sie schon, da neigt, wie schwer und ban-get sein Haupt der Menschensohn.
f Die Vorigen und Chor.
 Der Gott'es-mensch, der wahre, der rech-ten Menschheit Born
 Der laute wun-der-bare, umstürmt von Tod und Zorn liegst du in Todesbanden mit dir er-sterben wir, und
 bist du auf-er-standen wir ste-hen auf in dir. O Sabbath oh-ne Glei-chen, wann wann er-scheinst du,
 Nicht Bild-niss mehr und Zei-chen, voll-kom-mne Got-tes-ruh?
 Du wirst, du wirst er-scheinen, und bist von Ewig-keit, wir sind, wir sind die Deinen, und dein ist je-de Zeit



TENORE II?

DIE EHERNE SCHLANGE.

Chorstimme mit den gleich eingetragenen Solo Parthien: NAHESSON, Zwei Obersten und einzelne Solostimmen.

Andante con moto. Zwei Obersten.

Nº 1. *p* Himmels-rose, Sabbathmorgen, blühend auch auf wüstem Plan! *eres.* Himmelsrose Sabbathmorgen, blühend *pp*
 auf wüstem Plan, *f* 11 (Mose) *dim. p* Dort so oft wir Sabbath halten Is-ra-el gedenkt an dich Isra-el gedenkt an dich. 9

Allº moderato. Lager Juda, (Chor) Nahesson.

Nº 2. *CHOR* 6 Man am Abend, Man am Morgen, ha, der Speise e - - - kelt uns 1 Man am
 6 NAHESSON. Warum murret ihr wi, der Gott? *col Coro*

Abend, Man am Morgen Man am Abend, Man am Morgen! ha, der Speise ekelt uns, ha, der Speise ekelt uns! Israel, he-
Allegro. f waffne dich! 5 Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe, eu-re Bo-gen eu-re Pfei-le, hin zu Mo-se, hin zu Mo-se
 Mose, Mose! Mose! hin zu Mose hin zu Mose! Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stä-be, eu-re Bo-gen, eu-re Pfei-le
 hin zu Mose! hin zu Mo-se, Mo-se! Mo-se! hin zu Mose hin zu Mose! hin zu Mo-se, nehmt die Stä-
 be! 2 Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stäbe hin zu Mose! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe Mo-se, Mo-se!
CHOR Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stä-be eure Pfeile eu-re Pfeile, eu-re Bogen, hin zu Mo-se!
 NAHESSON. *f* höre, höre Isra-el! denk es ist der Tag des Herrn! *col Coro*

f Nehmt die Schwerdter nehmt die Stä-be, eu-re Bo-gen, eu-re Pfei-le, hin zu Mo-se nehmt die Schwerd-ter nehmt die
zwei Obersten.

Auf - ruhr tobt in

Stä - be eu - re Bo - gen eu - re Pfei - le hin zu Mo - se!

al - len La - gern Mo - se, Mo - se, hörst du nicht, Mo - se hörst du nicht?

f (Bass) Mo-se, Mose du Ver-füh- Mo-se, Mo-se du Ver-füh- rer, schaff uns Wasser! schaff uns Was-ser nach Ae-
zwei Obersten. Nach und nach langsamer bis zum Choraltempo.

Gypten führ uns heim, nach Ae-gyp-ten führ uns heim, Wo weilst du Le-vi, bist du fern? Ver-sammle dich du Stamm des Herrn, dem

jauchzend dient das All der Welt, dem die-ne du am heil - gen Zelt, ver-samm-le dich! O Klang der Mahnung und der Lust, du

rufst; es jauchzet unsre Brust; wir sind nicht fern, wir sind nicht fern, wir stehn geschaart am Zelt des Herrn, wir har-ren sein!

All^o non tanto. Chor des Lagers Juda, Nahesson, zwei Obersten, einzelne Stimmen.

N^o 3. Was ist das? Ge-walt'ge Schlan-gen win-den rin-gelnd sich her-vor lagern sich vor al - le Tho-re die zu

Le-vi's Hüt-ten füh-ren, Gauke-lei der Söhne Le-vi, eitler Trug uns zu er-schre-cken, Gau-ke-lei der Söh-ne

Le - vi! Wie sie zi - schen! rief sie der Po - san - nen schall, rief sie der Po - san - nen

schall Taub dem Wor - ten der Be - schwö - rung, Schlan - gen in Ge - zelten Ju - da! We - he, We - he

TENORE II?

3

CHOR. *f p*
Weh, We - he! We - he! We - he We - he! We - he! NARESSON. *f*
Solostimme.
Bru-der, Va - ter ret - tet mich! coll Coro. Lei - che sin - ket nie - der ne - ben
We - he! We - he, Is - ra - el, We - he!
Lei - che und die Schlangen wü - then Tod auf Tod, Mo - se Mo - se ret - te ret - te die Be - thör - ten!
Andante. Chor. Zwei Obersten. Naresson. Einzelne Stimmen.
Nº 4. *f dim. sf dim. cresc.*
CHOR. Mo - se wen - de nicht dein An - ge - sicht! Is - ra - el hat an dem Herrn ge - fre - velt, hilf uns von dem
dim. *p* Zwei Obersten. *cresc.* *f* *p* *mf*
Scheusal, Mann des Herrn! Harret sein ob er sich wen - de, ihm er - fül - let Gottes Geist der dem Jam - mer macht ein En - de
p Chor der Stämme. *f*
und er - füllt was er ver - heisst Ver - stumme die Kla - ge, die Kla - ge, wir dul - den was wir ge - sün - digt.
NARESSON. *f*
Sieh der Pro - phet und die hei - li - gen Män - ner wel - che die hei - li - ge Hüt - te ge - baut Be - za - le - el und A -
12 *p* Chor der vier Stämme.
ha - li - ab tra - gen e - her - nes Schlan - gen - ge - bil - de her - vor (Bass) Vor uns die vor uns die Vor uns die Schlan - gen und
cresc. *f*
Schlan - gen im Rü - cken lö - set ein Blick uns den tödt - li - chen Schmerz? Vor euch die Schlangen und Schlan - gen im Rücken
cres.
la - gert euch her um das hei - li - ge Bild, um das hei - li - ge Bild Va - ter er - he - be die Au - gen und le - be le - be!
NARESSON *f* *cres.*
Se - het die Schlan - gen, sie schau - ern und glei - ten lang - sam hin - weg von dem Bil - de ge - scheucht! 0

dol.

leuch.tend Erz leuch.tend Erz o sanf.ter Schein sanf.ter Schein um.strah.let vom fried.li.chen Glück! Du
 bringst Ge.nesung mild und rein und se.li.ge Ruhe zu.rück O leuch.tend Erz o sanf.ter Schein,
pp o sanfter Schein, *f* o leuchtend Erz *p* o leuchtend Erz, leuchtend Erz o sanfter Schein um.strahlet vom friedlichen
pp Glück! Du bringst Ge.ne.sung mild und rein und se.li.ge Ruhe zu.rück und se.li.ge Ruhe zu.rück

Choral. 16 Nahesson und zwei Obersten.

Nº 5. Erste Strophe tacet. Du eh.ner Stamm der Fich.te, als Kreuz nun stehst du da,
 Du Raum im Mor.gen.lich.te, du hei.ssest Gol.ga.tha! Die erz.ge.form.te
 Schlau.ge ent.rücket ist sie mir, da neigt wie schwer und ban.ge sein Haupt der Menschen.sohn.
f Die Vorigen und Chor der vier Stämme.
 Der Gottes.mensch, der wah.re, der rech.ten Mensch.heit Born,
 Der lautre wun.der.ba.re, um stürmt von Tod und Zorn liegst Du in To.des.ban.den mit
 Dir er.ster.ben wir, und bist Du auf.er.stan.den, wir ste.hen auf in Dir!
 O Sabbath oh.ne Glei.chen, wann wann er.scheinst Du?
 Nicht Bildniss mehr und Zei.chen, voll.kommne Göt.tes.ruh! Du wirst Du wirst er.schei.nen, und
 bist von E.wig.keit, wir sind, wir sind die Dei.nen, und Dein ist je.de Zeit



BASSO I?

DIE EHERNE SCHLANGE.

CHORSTIMME mit den gleich eingetragenen Solo Parthieen: ITHAMAR, ABALIAH, AHIESER, zwei Obersten, und einzelne Solostimmen.

Andante con moto. Ithamar und zwei Obersten.

Nr. 1.

p Himmelsrose, Sabbathmorgen, blühend auch auf wüstem Plan! *cres.* *pp* Himmelsrose, Sabbathmorgen! blühend auch auf wüstem Plan! *dim.* *p* Land für Isra-el ersehen, uns'rer Väter stille Gruft *cres.* Quellen sprudeln, Bäche gehen dort umhaucht vom Rebenduft *dim.* 5 dort so oft wir Sabbath halten *dim.* *p* Isra-el gedenkt an dich *cres.* Isra-el gedenkt an dich, gedenkt an dich! *pp* ITHAMAR. *pp* stille, stille, stille, stille, redet lei-se, seine Seele ist ent-zückt *pp* stil-le, stil-le, stille!

All^o moderato. Lager Dan, Chor. Ahieser, zwei Obersten, Ithamar.

Nr. 2.

12 AHIESER. *f* Is-ra-el in dein Ge-zelt! *cres.* *Coro.* War's nicht bes-ser in Ae-gyp - - - - - ten, als das Elend in der Wü - ste? war's nicht besser in Ae-gypten als das Elend in der Wüste in der Wü - ste? *f* *Allegro.* Israel be-waffne dich! Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stäbe eu-re Bo-gen eu-re Pfei-le hin zu Mose, hin zu Mose, Mose, Mose, Mose, Mose! nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe hin zu Mose! hin zu Mose, hin zu Mose! hin zu Mose! hin zu Mo-se, Mo-se, Mo-se! Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stäbe, eu-re Bogen, eu-re Pfei-le! hin zu Mose! hin zu Mose! hin zu Mo-se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stä-be! hin zu Mo-se! Nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe hin zu Mose! Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stä-be eu-re Pfei-le eu-re Bo-gen hin zu Mo-se Mo - - - se Mo - se! Mo - se!

col. Coro.

CHOR. Hö-re hö-re Is-rael! denk es ist der Tag des Herrn!

Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stäbe zwei Obersten Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stäbe, eu-re Bogen eu-re

CHOR. Auf-ruhr tobt in al-len La-gern. Mo-se, Mo-se

Pfei-le hin zu Mo-se Nehmt die Schwerdter nehmt die Stä-be, eu-re Bo-gen, eu-re Pfei-le hin zu Mo-se!

zwei Obersten. ITHAMAR.

hörst du nicht? Mo-se hörst du nicht? Auf und bla-set die Po-sau-nen dass ganz Le-vi sich zur

4 CHOR. f Weh-re um den Mann des Herrn ver-samm-le Nach Ae-gyp-ten führ uns heim, nach Ae-gyp-ten führ uns heim! Mose,

zwei Obersten allein Ithamar singt den Choral im Bass II^o mit. Nach und nach langsamer

Mose du Ver-füh-er, schaff uns Was-ser nach Ae-gyp-ten führ uns heim! Wo weilst du Levi, bist du fern? Ver-sammle dich du

his zum Choraltempo Chor der Leviten und ITHAMAR.

Stamm des Herrn, dem jauchzend dient das All der Welt, dem diene du am heil'gen Zelt. Ver-sammle dich! O Klang der Mahnung und der Lust du

rufst; es jauchzet uns're Brust. Wir sind nicht fern, wir sind nicht fern! Wir stehn geschaart am Zelt des Herrn, wir harren sein!

All? non tanto. Chor der vier Stämme, Ahieser und eine einzelne Solostimme.

N^o 3. CHOR. Was ist das? Gewalt? ge Schlangen win-den rin-gelnd sich her-an, la-gern sich vor al-le Tho-re, die zu Le-vi's Hüt-ten

1 füh-ren Gewalt? ge Schlangen winden rin-gelnd sich her-an, wie sie zischen! wie sie zün-geln rief sie der Posannen

schall, uns den Eingang zu ver-sperren Drachen stehn für Le-vi's Kinder! flieht in eure Zel-te flieht! Schlan-gen auch im

3 La-ger Dan, Schlangen vor und hinter uns Schlan-gen auch im La-ger Dan We-he, we-he, weh! We-he Isra-el!

189.

Chor der vier Stimmen.

BASSO 12

p dol.
O leuch_tend Erz o sanf_ter Schein um_strahlet vom fried_li-chen Glück du bringst Ge-ne-sung
mild und rein und se-li-ge Ru-he zu-rück *P* O leuch_tend Erz o sanf_ter Schein o sanf_ter
f Schein! O leuch_tend Erz *p* o leuch_tend Erz leuch_tend Erz! o sanf_ter Schein um_strahlet vom fried_li-chen
pp Glück du bringst Ge-ne-sung mild und rein und se-li-ge Ru-he zu-rück und se-li-ge Ru-he zu-rück.

ITHAMAR.

Nº 5. *f*
Du heil-sam hei-lig Zei-chen das un-ser Au-ge schaut
ITHAMAR. Da-vor die Schmerzen wei-chen, da-vor den Schlan-gen grant

Wie bist du mir ent-wunden wie bist du mir er-füllt! das Vor-bild ist ge-schwunden das Ur-bild ist ent-hüllt!

AHALIAB.

Wie bist du mir ent-wunden wie bist du mir er-füllt! das Vor-bild ist ge-schwunden das Ur-bild ist ent-hüllt!

ITHAMAR AHALIAB und zwei Obersten.

f Du eh-ner Stamm der Fichte als Krenz nun stehst du da, Die erz geformte Schlange, entrückt ist sie schon, da neigt wie schwer und
Du Raum im Morgen-lichte, du hei-ssest Gol-gatha!

Tutti.

hange sein Haupt der Menschensohn. Der Gottesmensch, der wahre, der rechten Menschheit Born Liegst Du in Todesbanden, mit
Der laut're wun-der-ba-re umstürmt von Tod und Zorn,

Die ersterben wir, und bist Du auferstanden, wir stehen auf in Dir! O Sab-bath oh-ne Gleichen, wā, wā erschei-nest Du,
Nicht Bildniss mehr und Zeichen, vollkommne Got-tes Ruh?

Du wirst, du wirst er-scheinen und bist von Ewig-keit, wir sind, wir sind die Deinen und Dein ist jede Zeit



BASSO 19

DIE EHERNE SCHLANGE.

CHORSTIMME mit den gleich eingetragenen Solo Parthieen: ITHAMAR, AHALIAH, AHIESER, zwei Obersten, und einzelne Solostimmen.

Andante con moto. Ithamar und zwei Obersten.

Nº 1. *p* Himmelsro-se, Sabbathmorgen, blühend auch auf wüstem Plan! *cres.* *pp* Him-melsrose, Sabbath-morgen! blühend auch auf wüstem Plan! Land für Isra-el ersehen, uns'rer Väter stille Gruft *dim.* *p* Quellen sprudeln, Bäche gehen dort umhaucht *dim.* *p* vom Rebenduft *f* dort so oft wir Sabbath halten Isra-el gedenkt an dich Isra-el gedenkt an dich, gedenkt an dich! *pp* stille, stille, stille, stille, redet lei-se, seine Seele ist ent-zückt *pp* stil-le, stil-le, stille!

All.^o moderato. Lager Dan, Chor. Ahieser, zwei Obersten, Ithamar.

Nº 2. *f* 12 AHIESER. Is-ra-el in dein Ge-zelt! *cres.* *Coro.* War's nicht bes-ser in Ae-gyp-ten, als das Elend in der Wü-ste? war's nicht besser in Ae-gyp-ten als das Elend in der Wüste in der Wü-ste? Israel be-waffne dich! Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stäbe en-re Bo-gen en-re Pfei-le hin zu Mose, hin zu Mose, Mose, Mose, Mose! nehmt die Schwerdter nehmt die Stäbe hin zu Mose! hin zu Mose, hin zu Mose! hin zu Mose! hin zu Mo-se, Mo-se, Mo-se! Nehmt die Schwerd-ter, nehmt die Stäbe, en-re Bogen, en-re Pfei-le! hin zu Mose! hin zu Mose! hin zu Mo-se! Nehmt die Schwerd-ter nehmt die Stä-be! hin zu Mo-se! Nehmt die Schwerd-ter nehmt die Stäbe hin zu Mose! Nehmt die Schwerd-ter, nehmt die Stä-be en-re Pfei-le en-re Bo-gen hin zu Mo-se, Mo-se, Mo-se! Mo-se!

col. Coro.

CHOR. HÖ-re hö-re Is-rael! denk es ist der Tag des Herrn!

Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stäbe zwei Obersten Nehmt die Schwerdter, nehmt die Stäbe, eu-re Bogen eu-re

CHOR. Auf-ruhr tobt in al-len La-gern. Mo-se, Mo-se

Pfei-le hin zu Mo-se Nehmt die Schwerdter nehmt die Stä-be, eu-re Bo-gen, eu-re Pfei-le hin zu Mo-se! zwei Obersten. ITHAMAR.

hörst du nicht? Mo-se hörst du nicht? 4 CHOR. f Auf und bla-set die Po-sau-nen dass ganz Le-vi sich zur

Weh-re um den Mann des Herrn ver-samm-le Nach Ae-gyp-ten führ uns heim, nach Ae-gyp-ten führ uns heim! Mose, zwei Obersten allein Ithamar singt den Choral im Bass II mit. Nach und nach langsamer

Mose du Ver-füh-er, schaff uns Was-ser nach Ae-gyp-ten führ uns heim! Wo weilst du Levi, bist du fern? Ver-sammle dich du bis zum Choraltempo Chor der Leviten und ITHAMAR.

Stamm des Herrn, dem jauchzend dient das All der Welt, dem diene du am heiligen Zelt. Ver-sammle dich! O Klang der Mahnung und der Lust du

rufst, es jauchzet uns're Brust. Wir sind nicht fern, wir sind nicht fern! Wir stehn geschaart am Zelt des Herrn, wir harren sein!

All? non tanto. Chor der vier Stämme, Ahieser und eine einzelne Solostimme.

Nº 3. CHOR. Was ist das? Gewalt? ge Schlangen win-den rin-gelnd sich her-an, la-gern sich vor al-le Tho-re, die zu Le-vi's Hüt-ten

füh-ren Gewalt? ge Schlangen winden rin-gelnd sich her-an, wie sie zischen! wie sie zün-geln rief sie der Posaunen

schall, uns den Eingang zu ver-sperren Drachen stehn für Le-vi's Kün-der! flieht in eure Zel-te flieht! Schlan-gen auch im

La-ger Dan, Schlangen vor und hinter uns Schlan-gen auch im La-ger Dan We-he, we-he, weh? We-he Isra-el!

BASSO 19

3

Solo. *ARIESER.*

Ach zer-fleischt von ih-ren Bis-sen Lei-che sin-ket nie-der ne-ben Lei-che Und die

We-he! We-he! We-

Schlan-gen wü-then Tod auf Tod Mo-se ret-te ret-te ret-te die Be-thör-ten.

he! We-he Is-ra-el We-he!

Nº 4. *Andante.* *CHOR.* *dim.* *f* *dim.* *f* *dim.* *f* *dim.*

Mose wen-de nicht dein Ange-sicht Is-ra-el hat an dem Herrn ge-fre-velt! hilf uns von dem Schen-sal Mann des

Herrn. Harret sein ob er sich wen-de, ihm er-ful-let Got-tes Geist, der den Jam-mer macht ein En-de und er-füllt was er ver-

Chor der vier Stämme. *ARIESER. passai.*

heisst! Ver-stum-me die Kla-ge und wer-de nicht laut wir dul-den was wir ge-sün-digt! Sieh der Pro-phet und die

kunstreichen Män-ner, wel-che die hei-li-ge Hüt-te ge-baut, Bezale-el und A-ha-li-ab tra-gen e-her-nes Schlan-gen-ge-bilde hervor

ANALIAB.

Hei-lung hat dir Gott er-fun-den, und ihr Bild er-schafft die Kunst, sieh dies Bild du wirst ge-sun-den, nur in Gott nur in

Gott ist Licht und Gunst, Vor euch die Schlan-gen und Schlan-gen im Rü-cken lö-set ein Blick uns den tödt-li-chen

Schmerz den tödt-lichen Schmerz? Vor euch die Schlan-gen und Schlan-gen im Rü-cken la-gert euch her um das hei-li-ge Bild

Schlan-ge des Hei-les, wie bin ich ge-ne-sen? wie bin ich ge-ne-sen, ge-ne-sen Se-het die Schlan-gen sie schau-ern und glei-ten

lang-sam hin-weg von dem Bil-de ge-scheucht, lang-sam hin-weg von dem Bil-de ge-scheucht von dem Bil-de ge-scheucht.

189.

p dol.
 O leuch.tend Erz o sanf.ter Schein um strahlet vom fried.li.chen Glück du bringst Ge.ne.sung
 mild und rein und se.li.ge Ru.he zu.rück *p* O leuch.tend Erz o sanf.ter Schein o sanf.ter
 Schein! O leuch.tend Erz o leuch.tend Erz leuch.tend Erz! o sanf.ter Schein um strahlet vom fried.li.chen
pp
 Glück du bringst Ge.ne.sung mild und rein und se.li.ge Ru.he zu.rück und se.li.ge Ru.he zu.rück.

ITHAMAR.

Nº 5.

ITHAMAR. Du heil.sam hei.lig Zei.chen das un.ser An.ge schaut
 Da.vor die Schmerzen wei.chen, da.vor den Schlan.gén graut
 Wie bist du mir ent.wunden wie bist du mir er.füllt! das Vor.bild ist ge.schwunden das Ur.bild ist ent.hüllt!
AHALIAB.
 Wie bist du mir ent.wunden wie bist du mir er.füllt! das Vor.bild ist ge.schwunden das Ur.bild ist ent.hüllt!

ITHAMAR AHALIAB und zwei Obersten.

Du eh.ner Stañ der Fichte als Kreuz nun stehst du da,
 Du Raum im Morgen.lich.te, du hei.ssest Gol.ga.tha! Die erz geformte Schlange, entrücket ist sie schon, da neigt wie schwer und
Tutti.
 hange sein Haupt der Menschensohn. Der Gottesmensch, der wahre, der rechten Menschheit Born
 Der laut're wun.der.ba.re umstürmt von Tod und Zorn, Liegst Du in Todesbanden, mit
 Die ersterben wir, und bist Du auferstanden, wir stehen auf in Dir! O Sab.bath oh.ne Gleichen, wai, wai erschei.nest Du,
 Nicht Bildniss mehr und Zeichen, vollkommne Got.tes Ruh?
 Du wirst, du wirst er.scheinen und bist von Ewig.keit, wir sind, wir sind die Deinen und Dein ist jede Zeit